

Riddle
What is it?

1. There is a yellow treasure in a white house. There are no doors or windows, nobody enters or leaves. If you want to keep this house, you must be careful. But if you want to use it, you must break it.

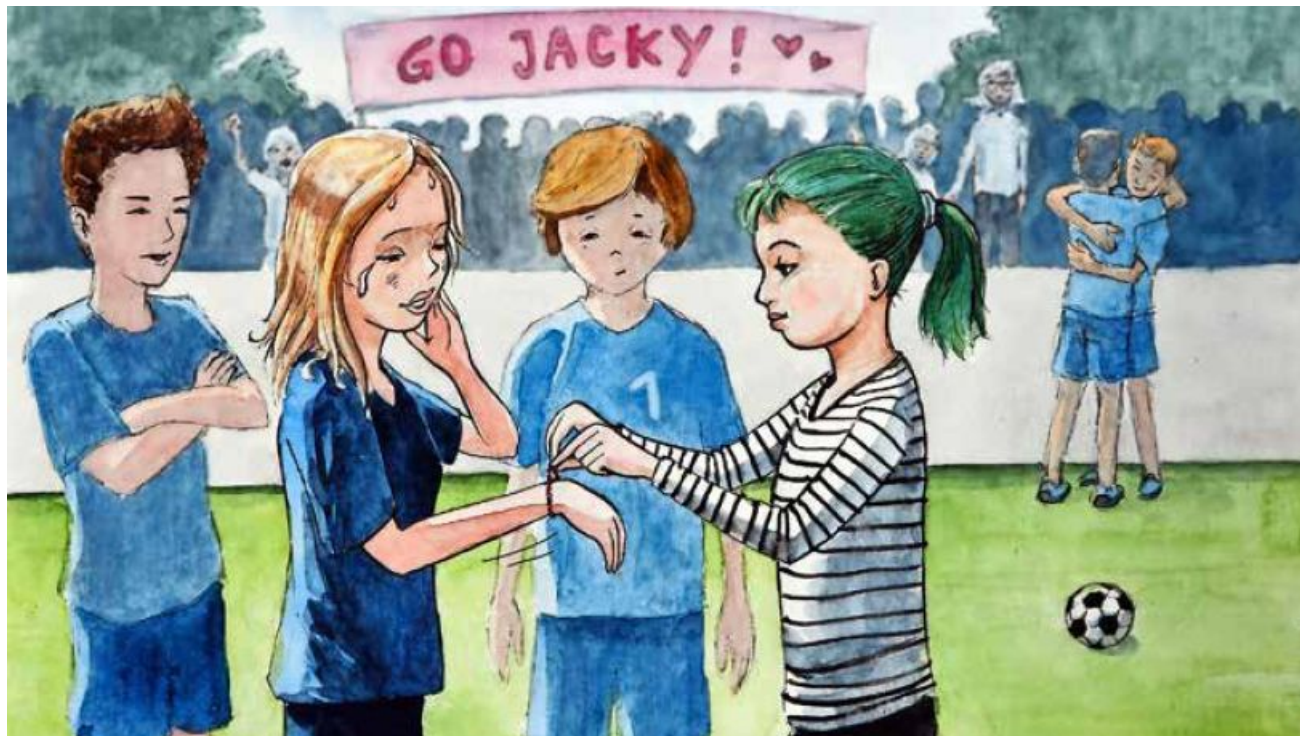


What is it?
2. When it is Easter, I go hopping around, leaving lots of eggs. They then need to be found. Who am I?

Die Lösung findest du unten rechts.

Plauderstunde
Witzige
Osterbräuche

An Ostern hat der Osterhase bestimmt Stress. Zumindest stelle ich mir das so vor. Er hoppelt allein durch die Schweiz, um die farbigen Eier zu verteilen. Ich könnte ihm ja meine Hilfe anbieten. Ich setze mich also an den Laptop, um dem Osterhasen ein Mail zu schreiben. Was er wohl für eine Mailadresse hat? Als ich diese Frage klären will, stolpere ich über witzige Osterbräuche. In Rumendingen «knüttelt» man. «Knütteln» ist ein Boccia-ähnliches Spiel. Die älteste Person wirft einen Stock und alle anderen Spieler versuchen dann, ihren Stock möglichst nahe an den ersten zu werfen. Wer am weitesten entfernt ist, bekommt einen «Hick» (Kerbe) in seinen Stock. Der Verlierer mit den meisten «Hicken» muss alle anderen Spieler in ein Restaurant «zumne Sirup» einladen. Auch in Zürich wirft man an Ostern gern etwas durch die Gegend. Beim «Zwänzgerle» müssen die Erwachsenen versuchen, ein 20-Rappen-Stück so auf ein Ei zu werfen, dass es in der Schale stecken bleibt. Prallt die Münze ab, bekommt das Kind, dem das Osterei gehört, Ei und Geld. Bleibt das «Zwänzgi» stecken, gehören das Ei und die Münze dem Werfenden. Versuch es auch einmal! Schwierig, was?



Jacky wird von allen beglückwünscht.

ZEICHNUNG ROBERT STEINER

Enttäuschung und Freude

Das Grümpeltturnier verläuft enttäuschend. Jacky zeigt aber, was sie kann. Aldina gratuliert ihr und macht ihr ein Geschenk.

Am Morgen, als das Grümpeltturnier stattfindet, sind alle nervös. Frau Saalbach mit ihren Hündchen ist da. Sie steht an der Seitenlinie. Unter den Zuschauern ist auch der Schulleiter, aber auf der anderen Seite des Platzes. Offenbar geht er ihr aus dem Weg. Oder sie ihm. Die Spieler unserer Mannschaft tragen blaue Shirts, auf denen «We are the champions» steht. Das ist auch der Name der Mannschaft. Aldina ist nirgends. Kann es sein, dass sie nicht kommt?

Das erste Spiel gegen die «Turbo Tigers» geht verloren. Pipa macht alles allein. Jacky wird kaum je angespielt. Zu allem Übel verschießt Pipa auch noch einen Penalty. Am Ende lässt Oliver einen harmlosen Schuss ins Tor. Die Enttäuschung nach dem Spiel ist grenzenlos! Pipa ist kleinlaut geworden.

Das nächste Spiel steht gegen die «Krokodile» an. Warum in aller Welt nennen

sich Sportteams immer nach Raubtieren? Schon nach zwei Minuten erzielen die «Krokodile» das Führungstor. Wenigstens gelingt Sämi kurz vor Schluss auf Flanke von Jacky der Ausgleich. Immerhin! Das Spiel endet unentschieden. Damit ist klar, dass sie im Turnier nicht weiterkommen werden. Im abschlies-

Eure Ideen sind gefragt!

Diesmal greifen wir nicht auf die Idee eines Kindes zurück. Ihr könnt uns aber weiterhin schreiben, wenn ihr eine Idee habt, wie die Geschichte weitergehen könnte: mobile@phsh.ch. Schreibt uns bis Montag, 17 Uhr. Nächste Seite am Mittwoch. Ganze Geschichte: phsh.ch/de/ueber-uns/Berichte_Veranstaltungen/kinderseite

senden Spiel gegen die «Rockets» geht es nur noch um die Ehre. Oliver zeigt ein paar gute Paraden. Er hat sich merklich gesteigert. Sein Vater applaudiert. Jacky rennt ihrem Gegenspieler Mal für Mal davon. Sie ist wie ein Wirbelwind. Mit Sämi versteht sie sich gut. Als er ihr einen Pass in den Lauf spielt, zieht sie mit dem linken Fuss ab. Der gegnerische Torhüter streckt sich vergebens. Der Ball zappelt im Netz! Jacky jubelt ausgelassen. Das Spiel ist entschieden.

Aldina ist aufgetaucht. Oder ist es Paula? Nach Spielschluss steht sie plötzlich auf dem Platz. Sie gratuliert Jacky zu ihrer Leistung. Die anderen aus der Mannschaft stehen um die beiden herum. Aldina zieht ein Freundschaftsband aus der Tasche und schenkt es Jacky. Sie bindet es ihr ums Handgelenk. Jacky kullern Freudentränen über die Wangen.

Pädagogische Hochschule Schaffhausen

ph|sh

Impressum
Texte: Rahel Brunner, Sina Bosshard, Linda Egg, Shirin Ritter, Lisa Schiegg, Lena Spöndli; Koordination: Thomas Meier; Zeichnung: Robert Steiner mobile@phsh.ch

Diese Seite wurde von Studentinnen der Pädagogischen Hochschule Schaffhausen gestaltet. Unser Zeichner heisst Robert Steiner. Er ist vorzeitig aus Kambodscha zurückgekehrt und ist jetzt wieder in der Schweiz.



Frag doch Jimmy!
Was war zuerst:
Huhn oder Ei?

Die Frage wurde schon häufig untersucht und viele machen sich deswegen verrückt. Ich kann euch einen Lösungsansatz geben. Hierbei müssen wir etwa 200 Millionen Jahre in die Vergangenheit reisen. Damals haben Dinosaurier bereits Eier ausgebrütet. Das Ei kam folglich vor dem Huhn. Die Frage muss also genauer heissen: War zuerst das Huhn oder das Hühnerei?

Auch für diese Frage müssen wir weit zurückblicken. Das Huhn, wie wir es heute kennen, hat viele Vorgänger. Es hat sich über die Jahrtausende verändert. Es gibt viele vorgängige Versionen des Huhns. Und zum Schluss gab es ein Huhn, welches dem heutigen Huhn am meisten glich. Nennen wir es «Fast-Huhn». Dieses «Fast-Huhn» hat sich dann mit einem «Fast-Hahn» gepaart. Durch diese Vermischung wurde ein «Fast-Hühnerei» gelegt, woraus dann – kracks! – das Huhn von heute schlüpfte. Nach dieser Theorie kommt also das Huhn von heute vor dem Hühnerei. Herzlich grüsst: Jimmy



Spielideen gegen Langeweile
Schokoeier verteilen

Der Osterhase versteckt für euch an Ostern bestimmt viele Schokoeier. Mit diesen könnt ihr ein tolles Spiel spielen. Ihr legt eure Schokoeier in der Mitte in einen Korb. Zudem benötigt ihr einen Würfel.

Nun würfelt ihr der Reihe nach. Ihr sammelt dabei Schokoeier, welche jeder vor sich auf einen Haufen legt. Gewonnen hat, wer zum Schluss am meisten Schokoeier hat.

Würfelregeln: 1 = ein Ei nehmen, 2 = zwei Eier nehmen, 3 = drei Eier nehmen und eines davon einem/-r Mitspieler/-in verschenken, 4 = vier Eier von Mitspielern/-innen klauen, 5 = alle rennen einmal um den eigenen Stuhl, 6 = jede/-r gibt seinen Schokoeierhaufen nach links weiter.

Gegenstände, Regeln oder Auflockerungsübungen können angepasst werden. Viel Spass beim Naschen!

Aus dem Tierreich
So schnell
wie ein Auto

Morgen kommt der Osterhase und bringt Eier. Also ein guter Zeitpunkt, um den Feldhasen genauer unter die Lupe zu nehmen. Der Feldhase ist mit einer Grösse von etwa 50 Zentimetern deutlich grösser als ein Kaninchen. Er hat aussergewöhnlich lange Löffelohren und Hinterbeine. Zudem ist er scheu und kommt fast nur in der Dämmerung oder in der Nacht aus seiner geschützten Mulde hervor. Dann sucht er Futter wie zum Beispiel Gräser, Kräuter und Getreide. Durch die seitlich stehenden Augen hat der Feldhase eine gute Übersicht über seine Umgebung. Er sieht fast rund um sich herum. Wenn Gefahr droht, etwa durch einen Greifvogel oder Fuchs, kann ein Feldhase blitzschnell rennen. Bis zu 70 Stundenkilometer, also etwa so schnell wie ein Auto auf der Landstrasse.

Denksport
Hasen rennen um die Wette

Dass Hasen schnell rennen können, wissen wir alle (s. auch den Text links). Hasen sind auch verspielt und jagen hintereinander her. Diese Ausgangslage führt uns zur folgenden reizvollen Denksportaufgabe: Acht Hasen wollen gemeinsam um die Wette laufen. Wie viele Rennen müssen sie mindestens

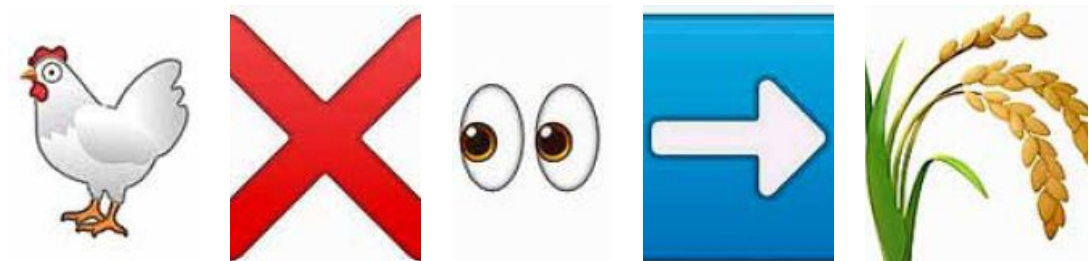
veranstalten, damit jeder Hase mindestens einmal schneller im Ziel war als jeder andere Hase? Tipp: Man muss das Rennen nicht gewinnen, um schneller als andere zu sein. Vielleicht hilft euch auch eine Zeichnung.

Die Lösung findest du unten rechts.



Emojis

Was für eine Redewendung ist hier dargestellt?



Die Lösung findest du rechts.

Witze
Humorvolle Ostern

Zwei Hennen Zwei Hennen stehen vor einem Schaufenster und betrachten bunte Ostereierbecher. Da sagt die eine: «Schicke Kinderwagen haben die hier!»
«Warum gibst du denn unseren Hühnern plötzlich nur noch Kakao zu trinken?», fragt die Oma ihre Enkelin Tanja ganz verwundert. Die Kleine sagt darauf zur Oma: «Wie sollen die

Hühner denn sonst Schokoladeneier zu Ostern legen?»

Riddle: 1. Egg, 2. Easter Bunny.
Denksport: Mindestens zwei Rennen.
Redewendung: Auch ein blindes Huhn findet mal ein Korn. Bedeutung: Auch ein Dummer hat mal Erfolg.

LÖSUNGEN